Zweiter Nachtrag zur Revision der Gattung Aenictonia Wasm. (Col.)

Von E. Wasmann, S. J. (Valkenburg).

(214. Beitrag zur Kenntnis der Myrmekophilen.)

Eine Untersuehung des seither präparierten Aenictonia-Materials von P. Hermann Kohl bei Stanleyville (Station St. Gabriel) am oberen Kongo ergab folgende Ergänzungen zu meiner Tabelle der Arten in der Arbeit Nr. 211 (Entomol. Mitteil., Bd. IV, Nr. 1-3, 8. März 1915):

Zu S. 29-30:

Aenictonia (Anommatonia) longicornis Wasm. — Bei dieser an den breiten Schläfen leicht zu erkennenden Art sind die Fühler des \mathfrak{F} etwas schlanker als jene des \mathfrak{F} . Beim \mathfrak{F} ist das 10. und 9. Glied deutlich länger als breit, beim \mathfrak{F} nur das 10. Beim \mathfrak{F} sind die Hinterecken des Kopfes gerundet, beim \mathfrak{F} fast rechtwinklig.

Zu S. 30:

In Zeile 2 der Abteilung d muß es heißen: nur das 10. oder höchstens auch das 9. Glied schwach quer (siehe Aen. socia nov. spec.).

Zu S. 31, Abteilung f:

Hier sind zwei Arten zu unterscheiden:

fa. Rötlich gelbbraun bis rotbraun mit peehbraunem Kopf und gelbroten Fühlern und Beinen. Nur das vorletzte Fühlerglied schwach quer. Kleinere Art. 5—5,5 mm

Aenictonia (Anommatonia) anommatophila Wasm.

fb. Schwarzbraun mit schwarzem Kopf und gelbbraunen Fühlern und Beinen. Die zwei vorletzten Fühlerglieder schwaeh quer. Größere Art, 6 mm. (Bei *Anomma Wilverthi* Em.)

Aenictonia (Anommatonia) socia nov. spec.

Von den zahlreich vorliegenden anommatophila unterscheidet sich diese Art sofort durch ihre Größe und Färbung. Die übrigen Unterschiede sind gering, so daß ich fast geneigt war, sie nur als Subspezies von anommatophila aufzufassen.

Aen. anommatophila wurde in zwei Exemplaren auch bei Anomma nigricans rubella Sav. von P. Kohl gefangen (St. Gabriel).

Zu S. 33-34, Abteilung i und i':

Bei Aenictonia (Anommatochara) Wilrerthi Wasm, sind die Halsschildseiten stärker ausgebuchtet und die Hinterecken daher spitzer vortretend als bei Kohli Wasm, die ein fast quadratisches Halsschild hat.

Unterdessen hat Bernhauer (Zur Staphylinidenfauna des Tropischen Afrika, in: Ann. Mus. Nat. Hung. XIII, 1915. S. 160) eine neue Aenictonia Minarzi aus Deutsch-Ostafrika, ohne biologische Fundangabe, beschrieben. Nach der Fühlerbildung steht sie der Aen. (Anommatonia) Vosseleri Wasm. zunächst, unterscheidet sieh jedoch durch die schräge Mittelrippe der Flügeldecken usw. Lag mir nicht vor. Wirt ist sicher Anomma molesta Gerst.

Xylophanes alegrensis spec. nov. (Lep. Het., Sphingidae).

Von A. Closs, (Berlin-Steglitz).

Ich erwarb von einem hiesigen Händler ein Exemplar eines Xylophanes von Porto Alegre (Brasilien), das mit X. amadis Stoll Ähnlichkeit hat, sich aber doch in wesentlichen Punkten von diesem unterscheidet.

Das Tier ist viel kleiner als das kleinste Stück der mir bekannten amadis-Formen (Vorderflügellänge 3,6 cm gegen 4,8 des normalen amadis). Die Vorderflügel des letzteren sind beschrieben: Eine einzige deutliche, von der Flügelspitze ausgehende, vor der Mitte des Innennandes endigende, stark gesehwungene Linie, proximal von einem hellen Band begrenzt, daneben die Spuren von drei sie begleitenden, von der Costa ausgehenden Linien; meist ist auch eine aus Punkten bestehende Submarginallinie angedeutet, eine dunkle, postcostale Wolke neben der Zelle, 2 schwach markierte Antemedianlinien, nach der Costa zu gebogen. Die Hinterflügel sind mit einem einzigen breiten, hellen Band versehen, das mitunter unterbrochen ist, der Distalrand ist ebenfalls hell. Der Hinterleib ist an der Basis dorsolateral schwärzlichgrün, zwei Reihen schwarzer Punkte auf dem Hinterleib. Von dieser Art sind vier Subspecies beschrieben, nämlich:

- a) a. amadis Stoll, das helle Band der Hinterflügel unterbrochen (Surinam, Venezuela);
- b) a. cyrene Druce, dieses Band trüb und verwaschen, nicht unterbrochen (Zentral-Amerika);
- c) a. stuarti Rothschild, die helle Linie der Vorderflügel sehr hell und breit (Pern);
- d) a. goeldi R. u. J., die helle Linie rein weiß, dem Apex zu verbreitert (Para).

Das vorliegende Stück unterscheidet sich nun, abgesehen von seiner geringen Größe, durch folgende Eigentümlichkeiten: Die helle

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Mitteilungen

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: <u>4_1915</u>

Autor(en)/Author(s): Wasmann Erich P.S.J.

Artikel/Article: Zweiter Nachtrag zur Revision der Gattung Aenictonia Wasm.

(Col.) 289-290